



Schauspieler Uwe Topmann gibt den Lehrer Klamm, dem die Schüler den Krieg erklärt haben.

Krieg in der Schule

Klassenzimmerstück wird an zwei Tagen gezeigt

IDAR-OBERSTEIN. In einer Veranstaltung des Stadtjugendamtes zeigt das Kinder- und Jugendtheater Schnawwl in der Berufsbildenden Schule Wirtschaft das Stück „Klamms Krieg“. Die Aufführung am Mittwoch, 29. März, 17 Uhr, richtet sich vor allem an Lehrer und pädagogische Fachkräfte. Am Donnerstag, 30. März, folgen zwei Vorstellungen für Schulklassen.

Zum Inhalt: Die Schüler haben ihrem Lehrer Klamm den Krieg erklärt – schriftlich. Klamm soll sich für eine ungerechte Benotung rechtfertigen, denn ein Schüler hat sich deshalb das Leben genommen. Bis Klamm seine Schuld eingesteht, wollen sie ihren erbitterten Krieg weiterfüh-

ren. Ihre Waffe ist das Schweigen. Doch irgendwie geraten Klamms Monologe über Goethes „Faust“ immer mehr zu einer Abrechnung mit seinen Schülern, mit der Institution Schule und mit seinen eigenen Prinzipien.

Im Anschluss an die Aufführung findet jeweils ein theaterpädagogisches Nachgespräch statt. Das Stück von Kai Hensel, das bereits beim n Jugendtheaterfestival im vergangenen Jahr gezeigt wurde, wurde 2002 mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis ausgezeichnet.

■ Nähere Infos gibt es bei Dieter Hochreuther, Telefon 06781/64 531, E-Mail: dieter.hochreuther@idar-oberstein.de